



2,100: Betriebswirtschaftslehre B

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 5

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
2,100,1.00 Betriebswirtschaftslehre (Grundlagen der finanziellen Führung, Integrationsfallstudie)	Deutsch	Bieker Thomas , Schäfer Dirk
2,100,2.01 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 1	Deutsch	Meili Christoph
2,100,2.02 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 2	Deutsch	Ackermann Carole
2,100,2.03 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 3	Deutsch	Kugler Petra
2,100,2.04 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 4	Deutsch	Sander Stefan-Andreas
2,100,2.05 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 5	Deutsch	Erk Christian
2,100,2.06 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 6	Deutsch	Tuckermann Harald
2,100,2.07 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 7	Deutsch	Meili Christoph
2,100,2.08 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 8	Deutsch	Kugler Petra
2,100,2.09 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 9	Deutsch	Ackermann Carole
2,100,2.10 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 10	Deutsch	Sander Stefan-Andreas
2,100,2.11 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 11	Deutsch	Erk Christian
2,100,2.12 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 12	Deutsch	Bieker Thomas
2,100,2.13 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 13	Deutsch	Tuckermann Harald
2,100,2.14 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 14	Deutsch	Kull Stefan
2,100,2.15 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 15	Deutsch	Zajitschek Susanne
2,100,2.16 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 16	Deutsch	Meili Christoph
2,100,2.17 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 17	Deutsch	Tuckermann Harald
2,100,2.18 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 18	Deutsch	Kull Stefan
2,100,2.19 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 19	Deutsch	Zajitschek Susanne
2,100,2.20 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 20	Deutsch	Meili Christoph
2,100,2.21 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 21	Deutsch	Zajitschek Susanne
2,100,2.22 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 22	Deutsch	Bieker Thomas
2,100,2.23 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 23	Deutsch	Zajitschek Susanne
2,100,2.24 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 24	Deutsch	Bieker Thomas
2,100,2.25 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 25	Deutsch	Bartl Daniel
2,100,2.26 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 26	Deutsch	Pfister Simon
2,100,2.27 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 27	Deutsch	Kull Stefan
2,100,2.28 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 28	Deutsch	Pfister Simon
2,100,2.29 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 29	Deutsch	Bartl Daniel
2,100,2.30 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 30	Deutsch	Maier Helen-Deborah
2,100,2.31 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 31	Deutsch	Kull Stefan
2,100,2.32 Betriebswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Gruppe 32	Deutsch	Maier Helen-Deborah

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Grundlagen der finanziellen Führung
(Veranstaltungsteil Dr. Dirk Schäfer)

Die finanzielle Führung setzt die Kenntnis um die wirtschaftliche Lage des Unternehmens voraus. Um Entscheidungen zu treffen, werden vor allem Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage benötigt. So können Anhaltspunkte über die Zahlungsfähigkeit, die Verschuldungssituation oder die Rendite des eingesetzten Kapitals gesammelt werden.

Zentrales Informationsinstrument ist die Rechnungslegung, vor allem die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Diese Informationsinstrumente stehen auch externen Adressaten – zum Beispiel (potenzielle) Investoren – zur Verfügung, weswegen das Management im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit grundsätzlich die Auswirkungen einzelner Sachverhalte auf wichtige Kennzahlen der Rechnungslegung zu berücksichtigen hat.

Entscheidungen sind jeweils nur so gut, wie die Informationen, auf deren Basis sie getroffen werden. Das Verständnis um die Möglichkeiten und Grenzen der Jahresabschlussanalyse, die Problematik risikoorientierter Abschlussprüfungen oder die Ausgestaltung adäquater Corporate Governance-Strukturen basiert nicht unwesentlich darauf, dass auch die Ermittlung der Rechnungslegungsinformationen und die Einflüsse des Rechnungslegungsumfeldes verstanden werden.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, die rechnungslegungsorientierten Grundlagen der finanziellen Führung von (internationalen) Unternehmen zu vermitteln sowie das Rechnungslegungsumfeld zu umschreiben.

Integrationsfallstudie/ Angewandte Grundlagen der Managementlehre

(Veranstaltungsteil Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm)

Die Integrationsfallstudie dient dazu, die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Veranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Selbststudium) in Betriebswirtschaftslehre im Assessmentjahr anhand einer ausgewählten Unternehmung kritisch zu reflektieren und integrativ zu bearbeiten.

Fachliches Lernziel ist hierbei die Anwendung der im Assessmentjahr vermittelten Grundlagen der Managementlehre sowie die Vertiefung des erlernten theoretischen Wissens anhand eines praktischen Falls. Überfachliches Lernziel ist die Verbesserung der Kommunikations-, Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden.

Die Bearbeitung der Integrationsfallstudie geschieht anhand von acht Aufgabenstellungen, welche authentische Management-/Unternehmensherausforderungen beinhalten. Die Studierenden werden aufgefordert, sich in die Situation des jeweiligen Entscheidungsträgers oder -gremiums hineinzusetzen, die Situation zu analysieren, neue Informationen zu suchen, Alternativen zu generieren und zu bewerten, eine Entscheidung zu treffen und eine Lösung vorzustellen. Dabei gilt es, Bezug auf die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Lehrveranstaltung Betriebswirtschaftslehre des Assessmentjahres zu nehmen.

Veranstaltungs-Struktur

Grundlagen der finanziellen Führung

(Veranstaltungsteil Dr. Dirk Schäfer)

Vorlesung, Selbststudium und Übung bilden eine Einheit.

Vorlesungen & Übungen:

Während in den Vorlesungen die Instrumente finanzieller Führung vorgestellt und erläutert werden, vertiefen die Übungen die Vorlesungsinhalte, wenden diese an und geben den Studierenden die Möglichkeit zur Diskussion. Im Mittelpunkt der Übungen stehen vor allem die zu bearbeitenden Aufgaben. Den Teilnehmern wird daher dringend geraten, diese Aufgaben zunächst eigenständig oder in Gruppen zu lösen, um die eigenen Ergebnisse anschließend mit den Lösungshinweisen der Übungsleiter vergleichen zu können.

Selbststudium:

Im Rahmen des Selbststudiums werden anhand von praktischen Beispielen und ausgewählten Aufsätzen aus dem (internationalen) Schrifttum die Vorlesungsinhalte vertieft und ergänzt. Das Selbststudium dient zugleich als Vorbereitung zu den Übungen. Aufgaben und Literatur werden rechtzeitig zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Eine besondere Rolle spielt das Kurscockpit, das als zentrales Informationstool über die Veranstaltung auch Multiples-Choice-Fragen zur fortlaufenden Lernkontrolle bereit stellt.

Integrationsfallstudie/ Angewandte Grundlagen der Managementlehre

(Veranstaltungsteil Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm)

Der Veranstaltungsteil "Integrationsfallstudie/ Angewandte Grundlagen der Managementlehre" umfasst zum einen die selbständige Bearbeitung der Integrationsfallstudie "Mobility Car Sharing" anhand einer vorgegebenen Aufgabenstellung in schriftlicher (Gruppenarbeit; Gewicht: 1 Credit in BWL) und mündlicher (Gruppenpräsentation; Gewicht: 1 Credit in Handlungskompetenz) Form.

Die Fähigkeit zur Anwendung der während des Assessmentjahres vermittelten Grundlagen der Managementlehre sowie des erlernten theoretischen Wissens (inkl. der Integrationsfallstudie) wird zudem zusätzlich im Rahmen der zentralen Prüfung im Prüfungsblock (siehe hierzu auch die Informationen zur Prüfung weiter unten) evaluiert.

Veranstaltungs-Literatur

Grundlagen der finanziellen Führung

(Veranstaltungsteil Dr. Dirk Schäfer)

Pflichtlektüre:

- Die verwendeten Vorlesungsunterlagen werden auf die Lernplattform gestellt.

Weiterführende Lektüre, die gleichfalls verpflichtend und prüfungsrelevant ist, wird in der Veranstaltung bzw. in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.

Integrationsfallstudie

(Veranstaltungsteil Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm)

Pflichtlektüre:

- Gesamtes Skriptum Integrationsfallstudie "Mobility Car Sharing", FS 2011 (vor allem: Bieker, T./Rüegg-Stürm, J. (2011). Fallstudie "Mobility Car Sharing". Vorlesungsunterlagen. Frühjahrssemester 2011, St.Gallen.)

Weiterführende Lektüre, die gleichfalls verpflichtend und prüfungsrelevant ist, wird in der Veranstaltung bzw. in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 180 Min.)

Bemerkung: Finanzielle Führung (120 Punkte), Integrationsfallstudie (60 Punkte)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Grundlagen der finanziellen Führung

(Veranstaltungsteil Dr. Dirk Schäfer)

Geprüft wird der **gesamte** Inhalt der **Vorlesungen, Übungen** und des **Selbststudiums** der Lehrveranstaltung BWL B.

Integrationsfallstudie

(Veranstaltungsteil Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm)

Für den Veranstaltungsteil "Integrationsfallstudie/ Angewandte Grundlagen der Managementlehre" sind neben dem Skriptum (Integrationsfallstudie und dazugehörige in der Veranstaltung bzw. in den Vorlesungsunterlagen als prüfungsrelevant angegebene Texte) sowie den Inhalten der Übungen zur Integrationsfallstudie zudem alle im Rahmen der Lehrveranstaltung BWL A (Vorlesung, Übung, Selbststudium) im Herbstsemester vermittelten Konzepte und Grundlagen der Managementlehre und somit auch die Pflichtinhalte und -lektüre zur Lehrveranstaltung BWL A prüfungsrelevant.

Prüfungs-Literatur

Prüfungsteil Finanzielle Führung

(Veranstaltungsteil Dr. Dirk Schäfer)

- Lehrbuch: Dubs, R., D. Euler, J. Rüegg-Stürm und Ch. Wyss (Hrsg.) (2009): Einführung in die Managementlehre. 2., korrigierte Auflage. Bern: Haupt. S. 111–244.
- Unterlagen Vorlesung: Skript und sämtliche auf der Lernplattform publizierten Unterlagen (Relevanter Stand: Sonntag, 29. Mai 2011, 23:59 Uhr)
- Unterlagen Übungen und Selbststudium: Skript, Geschäftsbericht und sämtliche auf der Lernplattform publizierten Unterlagen (Relevanter Stand: Sonntag, 29. Mai 2011, 23:59 Uhr.)

Prüfungsteil Integrationsfallstudie / Angewandte Grundlagen der Managementlehre

(Veranstaltungsteil Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm)

- Lehrbuch: Gesamte Pflichtlektüre der Lehrveranstaltung "Betriebswirtschaftslehre A" (HS 2010) aus Dubs, R., D. Euler, J. Rüegg-Stürm und Ch. Wyss (Hrsg.) (2009): Einführung in die Managementlehre. 2., korrigierte Auflage. Bern: Haupt.
- Skriptum: Gesamtes Skriptum Integrationsfallstudie "Mobility Car Sharing", FS 2011; gesamtes Skriptum der Lehrveranstaltung "Betriebswirtschaftslehre A", HS 2010
- Weiterführende Lektüre, die gleichfalls verpflichtend und prüfungsrelevant ist, wird in der Veranstaltung bzw. in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Lehrstuhl-Teams.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 27. Januar 2011

Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 21. März 2011

Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 11. April 2011

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.

25.04.2013 08:39
gültig für das Frühjahrssemester 2011
Version 1 vom 01.01.0001